



DREIMAL TÄGLICH

Daniel 6; Propheten und Könige, S. 377-383

MERKVERS

„Daniel ... betete zu seinem Gott und dankte ihm.“

(Daniel 6,11)

Redest du gerne mit deinen Freunden? Du kannst zu Jesus wie zu einem Freund sprechen, jederzeit, überall und über alles, wie es auch Daniel tat.

Der neue König Darius saß auf seinem Thron umgeben von Dienern. „Dies sind meine Befehle“, begann er. „Ich werde mein Königreich in 120 Regionen aufteilen. Jede Region wird einen Fürsten haben, der mir helfen wird zu regieren. Und drei Männer werden für die Fürsten zuständig sein. Daniel wird einer von ihnen sein.“

Einige der Fürsten, die der König wählte, wollten nicht, dass Daniel für sie zuständig war. „Bringen wir ihn in Schwierigkeiten!“, flüsterten sie heimlich. „Wir werden ihn kriegen, wenn er etwas Falsches tut; das werden wir dann dem König erzählen.“

Doch obwohl sie Daniel jeden Tag genau beobachteten, konnten sie nichts Falsches entdecken.

„Ich habe einen neuen Plan!“, kündigte einer der Fürsten an. Er



schloss sich mit den anderen eifersüchtigen Männern zusammen, und dann gingen sie zum König.

„König Darius lebe ewig!“, sagten die Fürsten und verbeugten sich tief. „Wir denken, du solltest ein neues Gesetz erlassen, dass in den nächsten dreißig Tagen die Menschen nur dich anbeten dürfen. Und wenn irgendjemand nicht gehorcht, soll er in die Löwengrube geworfen werden.“

König Darius mochte es, wenn sich Leute vor ihm verbeugten. Und wenn ein König ein Gesetz erließ, konnte es

nicht mehr geändert werden. Er war einverstanden.

Die Fürsten lächelten, als sie den König verließen. „Jetzt können wir Daniel fangen! Jeder weiß, dass Daniel dreimal täglich am offenen Fenster zu seinem Gott betet.“

Die Fürsten hatten scharfe Augen. Bald sahen sie Daniel beten, nicht zum König, sondern zu seinem Gott. Sie eilten wieder zum König.

„Daniel betet noch immer zu seinem Gott“, berichteten sie.

König Darius erkannte jetzt, dass die Fürsten ihn gebeten hatten, das Gesetz zu erlassen, um Daniel loszuwerden. Aber der König hatte das Gesetz erlassen. Er musste es einhalten. Daniel musste in die Löwengrube. „Möge dein Gott, dem du dienst, dich retten!“, rief der König aus, als die Soldaten Daniel davontrugen.

Den ganzen Abend sorgte sich König Darius um Daniel. Als er zu Bett ging, konnte er nicht schlafen. Sobald die Sonne in der Morgendämmerung einen Strahl über das Land warf, eilte der König zur Löwengrube. „Daniel! Hat dein Gott dich vor den Löwen beschützt?“, rief er hinunter.

„Oh König, lebe ewig!“, rief Daniel zurück. „Mein Gott sandte seinen Engel, um den Löwen ihr Maul zuzuhalten!“

König Darius lächelte, als die Soldaten Daniel aus der Löwengrube zogen. Er eilte zu seinem Palast zurück und schrieb einen Brief, den jeder im Königreich lesen sollte. „Daniels Gott ist ein lebendiger Gott“, schrieb der König. „Sein Gott kann Menschen beschützen und retten. Sein Gott rettete Daniel vor den Löwen!“

König Darius' Gesetz konnte Daniel nicht vom Beten abhalten. Die Löwen konnten Daniel nicht vom Beten abhalten. Gott hörte Daniels Gebete. Gott hört auch deine Gebete!



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvvers miteinander auswendig:

„Daniel betete zu seinem Gott und dankte ihm.“ *Hände falten nach oben zeigen Handflächen nach oben halten, wie wenn man ein Geschenk erhält geschlossene Handflächen öffnen*

Daniel 6,11

Sonntag

Lest zusammen Daniel 6. Frage: Wie haben die Fürsten König Darius ausgetrickst? Wo betete Daniel immer? Wie hat Gott Daniel errettet? Was hat dann König Darius über Gott gesagt? Hilf deinem Kind, einen besonderen Platz zum Beten zu finden.

Montag

Ermutige dein Kind, den Duftbehälter, den es in der Sabbatschule gebastelt hat, jemandem zu zeigen und die Bibelgeschichte zu erzählen. Erinnere dein Kind, dass die Gebete wie ein süßlich riechender Duft für Gott sind (Offenbarung 5,8).

Hilf deinem Kind, eine Liste von Dingen zu schreiben oder aufzuzeichnen, für die es Gott dankbar ist. Füge jeden Tag vor dem Beten eine Sache hinzu.

Dienstag

Sprecht über Daniels Gebete in der Löwengrube.

Frage: Wie würde es dir gehen, wenn es ein Gesetz geben würde, das dir verbietet, zu Gott zu beten? Was würdest du tun?

Hilf deinem Kind, drei Orte zu nennen, wo es beten kann, zwei Zeiten, wann es beten kann und vier Dinge, worüber es mit Jesus sprechen kann.

Dankt Gott, dass ihr mit Ihm zu jeder Zeit sprechen könnt.

Mittwoch

Schaut euch zusammen ein Buch über Löwen an.

Frage: Wie, glaubst du, hat sich Daniel gefühlt, eine Nacht unter Löwen zu sein?

Glaubst du, dass er geschlafen hat? Glaubst du, dass er den Engel gesehen hat, der ihn beschützt hat? Verbinde deinem Kind die Augen, halte es an der Hand und führe es durchs Haus. Frage danach: War es leicht oder schwer, mir zu vertrauen, dass ich dich nicht irgendwo anstoßen lasse? War es leicht oder schwer für Daniel, Gott zu vertrauen?



Donnerstag

Erzähl deinem Kind von einer Gebetserhöhung, die du erfahren hast. Lass es auch eine von sich erzählen oder erinnere es daran. Beginne ein Gebetstagebuch und halte fest, wie und wann die Gebete deines Kindes (oder eurer Familie) erhört wurden.



Freitag

Hilf deinem Kind, die Bibelgeschichte mit der Familie nachzuspielen. Macht eine Löwengrube mit einem Leintuch, das über Stühle oder einen Tisch geworfen wird.

Kniet euch in einem Kreis nieder, haltet euch an den Händen und sagt Jesus alles, wofür ihr dankbar seid.